

Sie befinden sich hier: [Home](#)

POLITIK



20 Jahre bilingualer Unterricht an BG/BRG St. Martin (Villach) und an BG/BRG Europagymnasium (Klagenfurt)

LH Kaiser und LS-Präsident Altersberger gratulierten zum Jubiläum - Ein Erfolgsmodell - Sprachkompetenz wird zum Produktionsfaktor

28.09.2015

Das BG/BRG Villach St. Martin und das BG/BRG Europagymnasium Klagenfurt haben einen Grund zu feiern: Seit 20 Jahren gibt es an diesen Schulen den Schwerpunkt bilingualer Unterricht (Content and Language Integrated Learning – CLIL), also integriertes Fremdsprachenlernen mit der Arbeitssprache Englisch.

Im Rahmen einer Feierstunde mit Ansprachen, Filmen und Musik an der Universität Klagenfurt dankten Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und der amtsführende Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger den Pädagoginnen und Pädagogen sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren beider Schulen für ihr großes sprachlich-didaktisches und pädagogisches Engagement. Besonders bedankt wurden auch die Koordinatorinnen Renate Wurm-Smole (St. Martin) und Siegfried Pfeifer (Europagymnasium), die auch das Festprogramm vorbereitet hatten.

Wie der Landeshauptmann eingangs auf Englisch sagte, sei er gekommen, um zu loben und zu gratulieren. Vor 20 Jahren habe es diesen Weitblick gegeben, Englisch zum Schwerpunkt an diesen Schulen zu machen, was sich längst voll bestätige. Sprachen seien heute ein Produktionsfaktor der Zukunft und damit unverzichtbar, um einer immer internationaler werdenden Welt gerecht werden zu können, sagte Kaiser. Er erwähnte in diesem Zusammenhang auch die sogenannten mehrsprachigen Kugy-Klassen am Slowenischen Gymnasium in Klagenfurt.

Der Landeshauptmann appellierte an die anwesenden Schülerinnen und Schüler, die Sprachkompetenz wo immer es möglich sei, zu fördern. Kaiser dankte allen Beteiligten und Förderern des CLIL, darunter auch dem früheren Direktor des Europagymnasiums, Günter Kreuzer, sowie dem früheren EU-Abgeordneten Hubert Pirker.

Auch der Landesschulratspräsident Altersberger sprach von einem Erfolgsmodell, das vor 20 Jahren begonnen wurde und nun könne man gewissermaßen ein pädagogisches Erntedankfest feiern. Der Landesschulrat unterstütze den bilingualen Unterricht weiterhin, denn es zeige sich, dass gerade internationale Unternehmen erfolgreich seien, die auf Faktoren wie sprachliche, kulturelle und soziale Kompetenzen setzen würden.

Die Direktorin des BG/BRG St. Martin (Villach), Roswitha Errath, betonte, wie unverzichtbar Englisch geworden sei. Sprache sei für die Wirtschaft essentiell, aber ebenso auch für die persönliche Entwicklung. Sie dankte den früheren und derzeitigen Lehrer- und Koordinatorenteams. Durch gutes Sprachenangebot fördere man auch die Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Kärnten, so Errath.

Auch der Direktor des Europagymnasiums Klagenfurt, Gerhard Hopfgartner, betonte den Mehrwert von Mehrsprachigkeit. Zwei Sprachen zu können, könne gleichsam ein doppeltes Leben bedeuten, denn Sprache und Sprechen sei Leben. Sprachkompetenz eröffne große Chancen, war man sich einig. Dies wurde auch durch Filmeinspielungen von Schülerinnen und Schülern der beiden Schulen deutlich gemacht. Über aktuelle Forschungsergebnisse informierten die Universitätsprofessoren Günther Sigott und Werner Delany.



[Zurück](#) 